

Aktuell

AUSGABE 04 — 2019



10 —
Dreamteam goes WorldSkills

Das Magazin von

Berner  **KMU
PME Bernoises** 

COMBO CARGO

DER NEUE OPEL

International Van of the Year 2019*

- ✓ Bis zu 18 Fahrassistenzsysteme¹
- ✓ Bis zu 1000 kg Nutzlast¹
- ✓ Bis zu 4.4m³ Laderaum²



*www.van-of-the-year.com/winners.html

¹Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar. ²Der Combo Cargo XL mit langem Radstand mit umgeklapptem Beifahrersitz und geöffneter Durchladeklappe.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

BELWAG BERN-WANKDORF	3014 Bern
BELWAG BERN-BÜMPLIZ	3018 Bern
BELWAG BELP	3123 Belp
BELWAG MÜNSINGEN	3110 Münsingen

 **BELWAG**
Mehr als nur eine Garage.

Pensionskasse für KMU

Wir nehmen Ihre
Vorsorge persönlich.



Einzigartig wie Sie.

FUTURA Vorsorge · www.futura.ch · T 056 460 60 70


FUTURA
VORSORGE

6

Nötig, zumutbar und wirtschaftsfreundlich

Die Bernische Gewerbekammer hat die Parolen für die Abstimmungen vom 19. Mai 2019 gefasst.

Die Bernische Gewerbekammer sagt JA zum Waffenrecht und damit JA zu Sicherheit und Stabilität, auf welche die Schweizer Wirtschaft dringend angewiesen ist. Einstimmig JA sagt sie zum Sozialhilfegesetz, das die Erwerbsarbeit im Vergleich zum Bezug von Sozialhilfe attraktiver macht sowie Kanton und Gemeinden finanziell entlastet. Die NEIN-Parole zur AHV/Steuervorlage hat Berner KMU bereits am 7. Januar 2019 gefasst.



9

Herzlich willkommen auf dem Gurten

Schwerpunkte an der Frühjahrs-Delegiertenversammlung am 22. Mai 2019 werden die nationalen Wahlen 2019, der erste Erlebnistag "Berufsbildung" und die Bedeutung der CO₂-Thematik für die Wirtschaft sein.

10

WorldSkills 2019: Mit Herzblut für die Berufsbildung

Wenn am 22. August die WorldSkills starten, wird dies auch für Andreas Allenbach ein ganz spezieller Moment sein: Er wird den Wettkampf nicht nur als Experte begleiten, sondern auch als persönlicher Betreuer von Thomas Schranz, den er bereits als Lehrling ausgebildet hat. Eine Konstellation, die es vorher so noch nie gegeben hat und es so schnell auch nicht mehr geben wird.



14

KMU Stadt Bern Mitgliederversammlung 2019

Der diesjährige Gewerbebär wurde an Claude Thomann, als Anerkennung für sein Engagement als Präsident der SwissSkills Bern, vergeben.

17

Fairness und einen offenen Dialog mit der BKW

Das "KMU on Tour" fand am 7. März 2019 zum dritten Mal im Rahmen der "Fair ist anders"-Kampagne in der Stadt Bern statt.



Bürokratiemonitor offenbart wahre Bürokratiemonster

Die aktuelle SECO-Umfrage beweist einmal mehr, dass die KMU-schädliche Regulierungswut immer weiter zunimmt.

Es gibt Umfragen unter KMU, die Sinn machen. Dazu gehört die nach 2012 und 2014 zum dritten Mal durchgeführte Befragung zu den regulierungsbedingten administrativen Belastungen der Betriebe. Die Umfrage hält dem Gesetzgeber und den Vollzugsbehörden unmissverständlich den Spiegel vor. Regulierungswut und Staatsinterventionismus schaden allen Betrieben, je kleiner sie sind, desto mehr.

Zwei Drittel von über 2'000 befragten Unternehmen nehmen die administrative Belastung als eher hoch oder hoch wahr. Generell ist die wahrgenommene Belastung während den letzten vier Jahren hoch geblieben. 2018 hat mit 67% ein grösserer Teil der Unternehmen über eine Zunahme der administrativen Belastung berichtet als noch vor vier Jahren (56%). Die administrativen Belastungen haben zwischen 2014 und 2018 weiter zugenommen. Spitzenreiter bei den Belastungen sind die Bereiche Bauvorschriften (59% der antwortenden Unternehmen bezeichnen die Belastungen als hoch oder eher hoch), die Lebensmittelhygiene (57%), die Ein- und Ausfuhr (55%), die Rechnungslegung/Revision (53%) und die

Mehrwertsteuer (51%). Hochgerechnet auf die rund 205'000 KMU mit mindestens drei Mitarbeitenden in der Schweiz ergeben sich gemäss SECO etwa CHF 490 Mio. an monatlichen externen Kosten für regulierungsbedingte administrative Aufwände. Das sind fast CHF 6 Milliarden pro Jahr.

Angesprochen auf konkrete Verbesserungsvorschläge wünschten sich viele Betriebe Vereinfachungen bei der Mehrwertsteuer und den Statistiken. Dies zeigt, dass die Parlamente, die immer mehr und ausführlichere Gesetze machen, ebenso zum Masshalten angehalten sind, wie Regierungen und Verwaltungen. Wenn es nicht nötig ist, eine Vorschrift zu machen, ist es nötig, keine Vorschrift zu machen. Denken wir das nächste Mal an diese Weisheit Montesquieus, wenn in einem Einzelfall ein Problem auftaucht, für das bestimmt schon jemand eine Idee für neue Regeln zur Hand hat.

Christoph Erb
Direktor Berner KMU

IMPRESSUM

Auflage: 15 880 Exemplare (notariell beglaubigt); Erscheint zwölfmal jährlich, ISSN: 2296-8318

Redaktion: Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, nina.zosso@bernerkmu.ch

Werbung/Inserate: Elsbeth Graber, rubmedia AG, Seftigenstrasse 310, Postfach, 3001 Bern

Tel. 031 380 13 23, Fax 031 380 14 89, elsbeth.graber@rubmedia.ch

Druck und Spedition: rubmedia AG, Zeitschriftenverlag, Seftigenstrasse 310, Postfach, 3001 Bern

Tel. 031 380 14 80, Fax 031 380 14 89, zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Administration/Adressmutation: Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, info@bernerkmu.ch

Papier: Holmen TRND von Fischer Papier, klimaneutral



Jetzt attraktive Vergünstigungen!



finanzen einfach gemacht.

valiant.ch/kmu

wir sind einfach bank. **valiant**

Valiant vereinfacht den KMU das Finanzleben

Ob privat oder geschäftlich: Unternehmerinnen und Unternehmer brauchen verschiedene Dienstleistungen, um ihre finanziellen Bedürfnisse abzudecken. Mit den attraktiven Angeboten von Valiant wird das ganz einfach.

Text — Marc Andrey, Leiter Unternehmenskommunikation Valiant

Welche Vorsorgelösung passt zu mir und meinen Mitarbeitenden? Wie trenne ich meine privaten Geldangelegenheiten sinnvoll von den Geschäftsfinanzen? Und wie kann ich meinen administrativen Aufwand reduzieren? Solche Fragen beschäftigen Inhaberinnen und Inhaber von KMU, die ihre Finanzen selber verwalten. Valiant bietet umfassende Banklösungen für private und geschäftliche Finanzanliegen – damit sich Unternehmende voll und ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Die Bank für Unternehmerinnen und Unternehmer

„Valiant ist seit jeher eine typische Bank für Private und KMU. Elf Prozent unserer Kundinnen und Kunden sind kleine oder mittlere Unternehmen. Wir haben die KMU quasi in unseren Genen“, sagt Jenny Wahrenberg, Geschäftsstellenleiterin Bern Bundesplatz. Die Valiant Kundenberatenden sind lokal verankert, kennen die Region und sind mit den Bedürfnissen von selbstständig Erwerbenden und KMU bestens vertraut.

Sets für Privates und Geschäftliches

„Die praktischen Sets von Valiant enthalten alles, was man im Finanzalltag braucht – zu attraktiven Konditionen“, erklärt Jenny Wahrenberg. Das Lila Set für Privatkunden enthält unter anderem eine Maestro- und eine Kreditkarte; die Business Sets bieten beispielsweise Vergünstigungen auf Bezahlterminals oder einen Bargeld-Service. Unternehmende, die sich jetzt für ein Business



Set entscheiden, profitieren von besonders attraktiven Vorteilen – vorausgesetzt sie verfügen schon über ein Lila Set. Umgekehrt profitieren bestehende Privatkunden von Sonderkonditionen bei den Lila Sets.

Valiant – lokal verankert und digital vernetzt

Valiant ist in der ganzen Schweiz mit 91 Geschäftsstellen präsent, 33 davon im Kanton Bern. Und sie bietet ein innovatives Onlineangebot, teilweise ganz ohne Papierkram. „Wir vereinfachen unseren Kunden das Finanzleben mit persönlicher Beratung und digitalen Dienstleistungen“, fasst Geschäftsstellenleiterin Jenny Wahrenberg die Strategie von Valiant zusammen. Ganz nach dem Motto: "Wir sind einfach Bank."

INFORMATIONEN ZUM THEMA

www.valiant.ch/kmu

Bei Fragen sind wir gern für Sie da:

Jenny Wahrenberg
Leiterin Geschäftsstelle Bern Bundesplatz
031 320 95 15
jenny.wahrenberg@valiant.ch



Nötig, zumutbar und wirtschaftsfreundlich Berner KMU sagt zwe

Die Bernische Gewerbekammer sagt JA zum Waffenrecht und damit JA zu Sicherheit und Stabilität, auf welche die Schweizer Wirtschaft dringend angewiesen ist. Einstimmig JA sagt sie zum Sozialhilfegesetz, das die Erwerbsarbeit im Vergleich zum Bezug von Sozialhilfe attraktiver macht sowie Kanton und Gemeinden finanziell entlastet.

Foto — Andreas Marbot
Text — Nina Zosso

ABSTIMMUNGSPAROLEN DER GEWERBEKAMMER-
SITZUNG VOM 8. APRIL 2019 FÜR DEN 19. MAI 2019

JA

zum revidierten Waffenrecht

JA

zum Sozialhilfegesetz

ABSTIMMUNGSPAROLEN DER GEWERBEKAMMER-
SITZUNG VOM 7. JANUAR 2019 FÜR DEN 19. MAI 2019

NEIN

zur AHV/Steuervorlage (STAF)

h:
eimal JA



Die Gewerbekammer tagte am 8. April in Kollnifingen. BDP-Grossrätin Anita Herren-Brauen (oben rechts) warb erfolgreich für ein JA zum Sozialhilfegesetz.

Am 19. Mai 2019 wird der Kanton Bern über das neue Sozialhilfegesetz abstimmen. National stehen mit der STAF – hier hat die Gewerbekammer bereits am 7. Januar die NEIN-Parole gefasst – und mit dem Waffenrecht gleich zwei wichtige wirtschaftspolitische Vorlagen auf der Abstimmungsagenda.

Das Parlament von Berner KMU sagt mit 27 zu 13 Stimmen (2 Enthaltungen) JA zum Waffenrecht. Für die Mitglieder der Gewerbekammer sind die Anpassungen zumutbar und sie erhalten gleichzeitig die erfolgreiche Schengen/Dublin Mitgliedschaft. Peter Regli, der ehemalige Chef des Schweizerischen Nachrichtendienstes betonte in seinem Inputreferat, dass die liberale Weltordnung seit dem 2. Weltkrieg noch nie so unsicher gewesen sei und dass der Nachrichtendienst, die Polizei und das Grenzwachtkorps auf Schengen/Dublin dringend angewiesen seien. „Ich sage JA am 19. Mai zum Waffenrecht, weil das Risiko, dass die EU uns den Stecker zieht, ist mir einfach zu gross“.

Daniel Wyss, Präsident des Schweizerischen Büchsenmacherverbands und Mitglied des Referendumskomitees bezweifelte, dass mit dem neuen Waffenrecht der Terrorismus bekämpft werde und dass die Anpassung der demokratischen und liberalen Schweiz entspreche. „Ich bin überzeugt, dass die EU ein grosses Interesse hat, mit der Schweiz eine Lösung zu finden und dass wir nicht aus den Schengen Verträgen ausgeschlossen werden“.

FDP-Grossrat Adrian Haas betonte in seinem Referat erfolgreich die negativen Auswirkungen. „Die Sicherheit der Schweiz ist ohne die Informationssysteme von Schengen – die Schweizer Polizei

tätigt täglich 140'000 Abrufe und ist ohne das System blind – massiv in Gefahr. Ebenfalls betroffen wäre der Asylbereich, der Grenzverkehr und vor allem auch der Tourismus. Last but not least und für mich das wichtigste NEIN-Argument, dass die Schweizerische Volkswirtschaft Verluste in Milliardenhöhe hinnehmen müsste“.

“

Die Polizei ist ohne die Informationssysteme von Schengen blind und unsere Sicherheit gefährdet. Dazu kommen bei einem NEIN die massiven Verluste für die Wirtschaft und den Tourismus.

”

Die Bernische Gewerbekammer sagt einstimmig JA zur Vorlage des Grossen Rates, welche das aktuelle Ungleichgewicht korrigieren will, indem in Zukunft auf ein stark verbessertes Anreizsystem gesetzt wird. Referentin und BDP-Grossrätin Anita Herren-Brauen brachte es auf den Punkt: „Sozialhilfe ist eine Überbrückung einer Notlage, keine Rente. Sozialhilfe darf nicht zu einer Alternative zum Erwerbseinkommen, zu einer Art bedingungslosem Grundeinkommen werden. Sie muss eine vorübergehende Hilfe zur Überbrückung in einer Not-situation bleiben. Wer Sozialhilfe bezieht, lebt aber heute oft auf einem höheren Lebensstandard als Menschen mit einem tiefen Einkommen. Darum will der Grosse Rat den Grundbedarf für den Lebensunterhalt bei verschiedenen Personengruppen tiefer festlegen als nach den Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe vorgesehen“.



Das revidierte Waffenrecht wurde breit diskutiert. Der ehemalige Nachrichtendienstchef Peter Regli hielt ein spannendes Inputreferat. Daniel Wyss, Mitglied des Referendumskomitees setzte sich für ein NEIN ein, FDP-Grossrat Adrian Haas für ein JA (von oben nach unten).

Herzlich willkommen auf dem Gurten!

Schwerpunkte an der Delegiertenversammlung am 22. Mai 2019 werden die nationalen Wahlen 2019, der erste Erlebnistag "Berufsbildung" und die Bedeutung der CO₂-Thematik für die Wirtschaft sein.

Am Freitag, 25. Oktober und am Samstag, 26. Oktober 2019 öffnen die überbetrieblichen Kurszentren (ÜK-Zentren) im Kanton Bern ihre Türen: Am Freitag werden Klassen der 5. bis 7. Schuljahre der Volksschulen im Kanton Bern (deutsch und französisch) eingeladen, direkt in den ÜK-Zentren Berufe zu erleben und konkrete Informationen zur Berufslehre zu erhalten. Damit soll eine frühe Sensibilisierung der Jugendlichen, Lehrpersonen und Eltern für den Berufs-

wahlprozess erreicht werden. Am Samstag findet ebenfalls in den ÜK-Zentren zwischen 9 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür für alle interessierten Eltern und Jugendlichen statt. Warum das Projekt im Kampf gegen den Fachkräftemangel so wichtig ist und weitere Details erfahren Sie bei uns an der Delegiertenversammlung.

Weitere Schwerpunkte auf dem Gurten werden die Unterstützung durch Berner KMU für die nationalen Wahlen vom 20. Oktober 2019 und die Bedeutung der CO₂-Thematik für die Wirtschaft sein.

Die Rechnung und der Jahresbericht 2018 – welche zu genehmigen sind – sind in dieser "KMU-Aktuell" Ausgabe beigelegt. Die Einladung für die Frühjahrs-Delegiertenversammlung wurde Ihnen Mitte April zugestellt.



WorldSkills 2019 – mit Herzblut für die Berufsbildung

Wenn am 22. August die WorldSkills starten, wird dies auch für Andreas Allenbach ein ganz spezieller Moment sein: Er wird den Wettkampf nicht nur als Experte begleiten, sondern auch als persönlicher Betreuer von Thomas Schranz, den er bereits als Lehrling ausgebildet hat. Eine Konstellation, die es vorher so noch nie gegeben hat und es so schnell auch nicht mehr geben wird.

**Fotos — Wandfluh AG, SwissSkills,
Nina Zosso**
Text — Nina Zosso

Seine Begeisterung ist definitiv ansteckend: Wenn Andreas Allenbach von seinen Erfahrungen als Ausbilder bei der Wandfluh AG in Frutigen und als Experte bei den Swiss- und WorldSkills erzählt, dann leuchten seine Augen: „Der Aufwand ist zwar riesig, aber es lohnt sich jede Sekunde. Das Talent, Engagement und Herzblut der Swiss- und WorldSkills-Teilnehmenden sind einmalig und ich bin stolz darauf, ein Teil davon zu sein und so im Kampf gegen den Fachkräftemangel aktiv mitwirken und die Vorteile einer Berufsbildung immer wieder aufzeigen zu können.“

Seit 2008 ist Andreas Allenbach Berufsbildner der Polymechaniker EFZ und Abteilungsleiter der Lehrwerkstatt bei der Wandfluh AG. Er war es auch, der Thomas Schranz kurz vor dem Lehrabschluss zur Teilnahme an den SwissSkills 2018 motiviert hat: „Die Chemie zwischen Thomas und mir war schon immer perfekt. Er ist ruhig, abgeklärt und fokussiert. Manchmal muss man seinen Ehrgeiz zuerst ein bisschen wecken, damit er den nötigen Biss entwickelt – ein kleiner Beat Feuz eben“. Auch Thomas Schranz findet für Andreas Allenbach nur lobende Worte: „Andreas ist immer motiviert und mit unglaublich viel Herzblut dabei. Er ist sehr strukturiert, das habe ich schon als Lehrling sehr an ihm geschätzt und er hat es immer wieder geschafft, mich zu motivieren und zu begeistern – was nicht immer nur einfach war.“

Um die dreissig Lernende bildet die Wandfluh AG jedes Jahr aus und gilt weit über das Berner Oberland als Vorzeigebetrieb. Dennoch sind Schweizermeistertitel auch hier nicht an der Tagesordnung; das letzte Mal qualifizierte sich vor zwanzig Jahren ein Lehrling für die Berufsschweizermeisterschaften. „Es war für mich schon sehr speziell, einen selber ausgebildeten Lehrling an die Schweizermeisterschaften zu begleiten. Dass ich jetzt mit Thomas auch noch das Abenteuer WorldSkills erleben darf, ist aber sicher eine einmalige Konstellation“.

Eine einmalige Konstellation, welche die minutiöse Vorbereitung für Andreas Allenbach und Thomas Schranz vereinfacht, da sie die zwei Tage Training pro Woche im Moment noch während der Arbeitszeit einbauen können, bevor dann die letzten Wochen – inklusive Wochenenden – vor dem Wettkampf ausschliesslich und nur noch trainiert wird. Nach seiner Goldmedaille bei den Polymechanikern/Automation haben für Thomas Schranz fast nahtlos die Vorbereitungen für Kazan begonnen: Seit Ende Oktober bereitet er sich mit Testobjekten auf die WorldSkills vor. Nach dem ersten Teamweekend Anfang Februar in Davos war der 20-Jährige einen Monat in Australien um sein Englisch – Englisch wird in Kazan die Wettkampfsprache sein – zu verbessern.

"Berner KMU Aktuell" begleitet von jetzt an das Dreamteam Allenbach/Schranz auf seinem Weg nach Kazan und berichtet regelmässig hier im Magazin. Zudem nehmen wir euch auf unserem ePaper und unserer Facebookseite mit auf die spannende Reise nach Russland. Andreas Allenbach wird uns während des 22-stündigen Wettkampfs mit Videos und Fotos auf dem Laufenden halten.



Andreas Allenbach und Thomas Schranz besprechen am Trainingsobjekt noch einmal das weitere Vorgehen. Am Wettkampf Ende August muss jeder Handgriff sitzen, wenn Thomas Schranz in Kazan um Medaillen mitkämpfen will.

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK:

- Die 45. WorldSkills finden vom 22. bis am 27. August im russischen Kazan statt.
- 1600 Teilnehmende aus 77 Nationen messen sich in 50 Berufen.
- Das Schweizer Team tritt in 40 verschiedenen Berufen an und besteht aus 42 Teilnehmenden – davon 10 Bernern, rund 40 Experten – davon 10 Berner – sowie weiteren Betreuern und Funktionären.
- An den WorldSkills 2017 in Abu Dhabi hat das Schweizer Team mit 20 Medaillen – 7 davon holte alleine das Berner Team – den 2. Platz in der Nationenwertung belegt.



Andreas Allenbach coachte seinen Schützling Marco Michel aus Obwalden an den WorldSkills 2017 in Abu Dhabi bereits erfolgreich zur Silbermedaille.



Fototermin für das Schweizer Team für die WorldSkills 2019 beim ersten Teammeeting anfang Februar in Davos.



Die Chemie stimmt: Trotz dichtem Trainingsplan darf auch der Spass nicht zu kurz kommen.



world skills
Kazan 2019

Office 365 / Exchange Online
Netzwerk-Lösungen
Client-/ Server-Infrastrukturen
Cloud-Server
Cloud-Backup
Security-Lösungen
VoIP-Telefonie / Virtual PBX
Spam-/ AntiViren-Schutz
Mail-Archivierung

Der IT-Partner für KMU's

ComSet
die netzwerker.



Konzentriertes Köpfe zusammenstrecken am ersten Teamweekend für die WorldSkills 2019.

Marktplatz

BAUGESCHÄFT



W. + J. Kobel AG
Untermattweg 40
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
www.kobel-ag.ch

Neubauten
Sanierungen
Umbauten

Kernbohrungen
Kundendienst

INFORMATIK/EDV

ComSet
die netzwerker.

Der IT-Partner für KMU's

MALEREI/GIPSEREI

Malen Tapeten Gipsen
Bodenbeläge Parkett



Bernasconi.ch
Boden Decke Wände
Looslistrasse 16 | 3000 Bern 5 | Tel. 031 382 44 00

BUCHHALTUNG/TREUHAND

STRÄSSLE FIDUCIA

Treuhand • Revision • Steuern
• Unternehmensberatung

Dorfbergstrasse 3 • 3550 Langnau
079 170 95 95
www.straessle-fiducia.ch

INKASSO

HIRT-URFER AG
INKASSO

- Frutigenstrasse 23, 3602 Thun
- Tel. +41 (0)33 222 28 81
- Internet www.huagthun.ch
- e-mail info@huagthun.ch

RECYCLING

Seit 1916 im Dienst der Umwelt!

Sperrgut / Schutt

Altpapier	Alteisen	Haushaltsgeräte	Computerschrott	Holz
Karton	Metalle	Kühlgeräte	Sortiermaterial	Kunststoffe

**Muldenservice 1 – 40m³ +
Pressmulden-Vermietung**

für Altpapier/Karton und
Kehricht/Sperrgut



ALLE GRÖSSEN
1 – 40m³



Tannholzstrasse 6, 3052 Zollikofen, Tel 031 911 22 05, www.savi.ch

GLASEREIEN

PROVERIT
Glas.

Reparaturservice.
Neuinstallationen.
Ganzglasanlagen.
Sicherheitsglas.
Spiegel.
Glas nach Verlangen.

Proverit AG
Meielenfeldweg 18
3052 Zollikofen
F 031 336 86 85, www.proverit.ch
T 031 336 86 86

KRANKENMOBILIEN



RS Hilfsmittel

Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg
033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

SANITÄR/HEIZUNG/LÜFTUNG

Pulver
Haustechnik

Sanitär
Heizung
Lüftung
Solar
24-
Service

Ulrich Pulver AG
Gartenstadtstrasse 4 • 3098 Köniz
Telefon 031 380 86 86
Fax 031 380 86 87
www.pulver-haustechnik.ch

HEIZÖL/BENZIN



www.oeltrans.ch

Heizöl • Diesel • Benzin
Tankstellen • Transporte

Familie Beeler
Tel. 033 828 68 68



LOGISTIK

Echter Mehrwert



Planung Geschäftsumzüge Logistik Schreinerei Mobiliarmangement

p.reidhaar ag
belpstrasse 6, 3113 rubigen
tel. 031 721 58 52
www.p-reidhaar.ch



TREPPENLIFTE

Treppenlifte

Von Ihrem regionalen
Kompetenzpartner



RS Hilfsmittel

Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg
033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

Marktplatz

WIRTSCHAFTSAUSKÜNFT



Wirtschaftsauskünfte
Creditreform Künig Bern AG
 Nordring 54 • Postfach 601
 3000 Bern 25
 Tel. 031 330 49 44
 Fax 031 330 49 48
 www.creditreform.ch
 info@bern.creditreform.ch

Ist (Um-)Bauen und Renovieren Ihre Sache?

Dann sollte Ihr Inserat im nächsten Heft stehen!

Telefon 031 380 13 23

(Um-)Bauen/ Renovieren

Witschi AG
 Bürglenstr. 66, 3006 Bern
 Telefon 031 352 00 22
 Fax 031 352 75 62
 info@witschi-ag-bern.ch



Malerarbeiten
innen + aussen

Rufen Sie uns einfach an



Bucher Baugeschäft AG
 Ihr Partner für Reparaturen
 Um- und Neubauten
 Kernbohrungen und Betonfräsen
 Keramische Wand-
 und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebefeld
 Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch

as immobilien stark in Liegenschaften

«WIR VERKAUFEN, VERMIETEN UND VERWALTEN IHRE LIEGENSCHAFT.»



as immobilien ag
 Bern | Mühleberg | Murten T 031 752 05 55, info@as-immo.ch

SVIT BERN SVIT SMK SCHWEIZ alaCasa.ch Experten für Wohnimmobilien as-immo.ch




#nicht warten - starten!
Informatiker/in EFZ

#Computerschule Bern
Ihr Ausbildungspartner
 www.csbe.ch

Mitgliederver- sammlung 2019



Bei stürmischem Wetter, passend zur teils turbulenten Situation in der Stadt Bern, geht der diesjährige Gewerbebär an Claude Thomann, als Anerkennung für sein Engagement zu Gunsten der gewerblichen Lehre in seinem Amt als Präsident der SwissSkills Bern.

Fotos — Franzisca Ellenberger

Text — Sylvia Schneider

Der Präsident, Thomas Balmer, begrüßte die rund 180 Besucher der 17. Mitgliederversammlung des Gewerbeverbandes KMU Stadt Bern mit einer zum Denken anregenden Rede über kognitive Dissonanz in Betrachtung des Gemeinderats und des Parlaments der Stadt Bern. Es ist beispielsweise ein kognitiv-dissonantes Verhalten des Gemeinderates, wenn dieser angibt, das Gewerbe fördern zu wollen und dann trotzdem den geplanten ESP Weyermannshaus West zu einer Wohnzone mit nur 20% stillem Gewerbe umzonen will und das vorhandene Gewerbe in umliegende Gemeinden vertreibt. Mit dem Ansatz, den Verkehr auf dem Bahnhofplatz von einst 30'000 Fahrzeugen pro Tag, auf heute 15'000 und künftig noch 6'000 Fahrzeuge zu reduzieren, wird in Kauf genommen, dass auf der bereits überbelasteten Autobahn noch mehr Stau-Abgase verursacht werden. Die Kritik an der Aufhebung von Parkplätzen und an den willkürlichen Einführungen von Tempo 30 Zonen, wird mit dem Hinweis auf Lastenvelos und der Empfehlung in Aussengemeinden auszuweichen, abgetan. Es ist eine falsche Politik, wenn das, was man sagt, was man denkt und was man tut gegenteilig ist. Der Gewerbeverband ist bestrebt wieder mehr Konsistenz in der Stadtentwicklung und Politik zu erzielen, so dass das Handeln wieder vermehrt mit dem Reden übereinstimmt.

Die statutarischen Geschäfte konnten wie gewohnt zügig und diskussionslos abgearbeitet werden, so dass bald

zur Verleihung des diesjährigen Gewerbebären geschritten werden konnte. Der stolze und aufrechte "Gwärbär" ging an den Präsidenten der SwissSkills, Claude Thomann. Mit seinem jahrelangen Schaffen im Dienste der Berner Wirtschaft und seinem Engagement zu Gunsten der gewerblichen Lehre gab er ein starkes Statement zur Aktualität der Berufslehre und zum dualen Bildungssystem als Basis zum Erfolg der Schweiz ab. Claude Thomann selbst kam nie in den Genuss einer solchen Ausbildung, da er das Studium der Rechtswissenschaften mit einer Dissertation abschloss. Nichtsdestotrotz hat er sich freiwillig und ohne Entgelt als frisch pensionierter Anwalt selbstlos dem Amt als Präsident der SwissSkills Bern angenommen.

Ganz im Zeichen der Berufsbildung stand das Referat von Patrick Magyar, Geschäftsführer der SwissSkills 2018 in Bern. Die Hintergrundinformationen und verschiedenen statistischen Auswertungen zum Anlass verfolgten die Versammlungsteilnehmer mit Begeisterung und Interesse. Nach der Versammlung lud Thomas Balmer die Gäste zum geselligen Apéro ein, an welchem angeregte Gespräche geführt wurden.



Thomas Balmer, Patrick Magyar, Claude Thomann



Claude Thomann, Alec von Graffenried



Ulrich Hadorn, Alexandre Schmidt, Rolf Frehner



Patrick Magyar, Thomas Balmer



Walter Rumpf, Peter Gysi, Adrian Zürcher



Benjamin Domenig, Eva Sahli, Henrik Schoop



Daniel Arn, Marianne Arn, Michael Krähenbühl



Eveline Gugler, Tiziano Di Mattia



Katharina Stampfli, Nicole Gull, Lena Schneiter



Andreas Wyss, Marc Hiltbrunner



Rolf Gerber, Deniz Anselmo, Marc Stämpfli



Jürg Oehrli, Markus Herren, Beat Gerber, Sylvia Schneider, Renato Steck, Stefan Schori, Leonhard Sitter



Thomas Weil, Hans Ulrich Gränicher, Ueli Jaisli



Daniel Hurter, Sonja Morgeneegg, Ursula Stauffacher, Adrian Ruprecht



Peter Lüthi, Jürg Zingg, Beat F. Hostettler



Beat Engel, Flavio Däpp




Auf zu neuen Abenteuern - individuell, exklusiv, persönlich

Energiegeladen gehts mit dem Elektrobus EMIL Richtung Oberland. Von da aus geniessen Sie eine Solarschiffahrt und die fantastische Stimmung auf dem Thunersee.

Für weitere Infos oder ein massgeschneidertes Angebot sind wir gerne für Sie da.

www.peyerbern.ch | www.solarschiffthun.ch




VERIT IMMOBILIEN

Hier entsteht Erfolg
in Münchenbuchsee vermieten wir 1'027m² Dienstleistungsfläche

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
T 031 326 75 20
bern@verit.ch

VERIT Immobilien AG
Brunnmattstrasse 45, 3001 Bern




ZU VERMIETEN
Nach Vereinbarung

Ey 9, Ittigen/Bern ganzes Gebäude

Neuwertig ausgebaut
1000 m² Büro, Laden, Verkauf, Werkstatt
und 1000 m² Gewerbehalle, Hochregallager, Produktion, usw.
30 Parkplätze, ÖV und Autobahn in unmittelbarer Nähe

Antworten unter Chiffre KMU-4-2019-01
an rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern

NEUER STANDORT GESUCHT?
Dorfplatz 1, 3176 Neuenegg

Im Dorfkern Neueneggs werden Sie fündig! Profitieren Sie von der starken Kundenfrequenz und der hohen Sichtbarkeit:

- drei Flächen: 79 m² / 174 m² / 309 m²
- helle Räumlichkeiten dank Fensterfront
- Toilettenanlagen
- Einstellhalle

Besichtigung vereinbaren
031 752 05 55



as immobilien
stark in Liegenschaften

VERMIETUNG & BERATUNG
031 752 05 55 | vermietung@as-immo.ch



ZU VERMIETEN
Gewerbe Liegenschaft in Kerzers

An Autobahnausfahrt Kerzers
Für Logistikzentrum, Versandhaus, Bauhaus, Produktion etc.

EG Höhe 8 m, Lagerhalle (Hochregal-Palettenlager für 7 000 Stk. vorhanden)	4430 m ²
EG, Produktion/Labor	336 m ²
EG, Büro/Werkstatt	91 m ²
EG, Kantine/Küche	100 m ²
EG, Garderobe/WC	74 m ²
1.OG, Büro	867 m ²
1.OG, Lagerflächen	260 m ²
Verkehrsfläche und LKW-Parkplätze	2 600 m ²
Aussenabstellplätze, Stück	40

Nach Vereinbarung

Antworten unter Chiffre KMU-4-2019-02
an rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern

Wir wollen Fairness und endlich einen offenen Dialog mit der BKW

"KMU on Tour" fand am 7. März 2019 zum dritten Mal im Rahmen der "Fair ist anders"-Kampagne in Bern statt: Nationalrat Christian Wasserfallen und Vertreter der Stadtberner KMU-Wirtschaft diskutierten intensiv über die immer stärkere Konkurrenzierung der privaten Wirtschaft durch staatsnahe Betriebe und über die möglichen Lösungsansätze.



Thomas Balmer, Präsident Gewerbeverband KMU Stadt Bern, zeigte gleich zu Beginn der dritten "KMU on Tour" auf, wo der Schuh für die Berner KMU-Wirtschaft drückt: „Das Problem bei staatsnahen Unternehmen ist, dass häufig ein Teil der Einnahmen über Monopole eingenommen wird und sie ohne Konkurrenz, ohne Kostendruck und erst noch mit dem Kapital der öffentlichen Hand deshalb in einer komfortablen Situation sind. Denn in einem Monopol können die Preise problemlos erhöht werden, ohne dass der Verlust von Kunden zu befürchten ist und zudem ist die interne Verrechnung nicht kontrollierbar“. Ziel sei es auch im dritten Kampagnenjahr, eine breite Debatte auszulösen und gemeinsam nachhaltige Lösungen zu erarbeiten. Deshalb sei es besonders schade, dass die BKW beim heutigen Podium erneut nicht dabei sein wollte, betonte Thomas Balmer.

Die mangelnde Dialogbereitschaft der BKW wurde auch von den drei anderen Podiumsteilnehmern Thomas Burkhalter, Inhaber und Geschäftsführer Böhlen Bern, Maurice Hartenbach, Vorstandsmitglied USIC Regionalgruppe Bern und FDP-Nationalrat Christian Wasserfallen bemängelt. Es sei besonders wichtig, dass die betroffenen KMU selber unermüdlich Aufklärungsarbeit leisten und auf die Konsequenzen hinweisen würden. Auf unternehmerischer Ebene sei es problematisch, dass die BKW innerhalb der eigenen Gruppe über mehr Fachkompetenz verfüge und so die KMU mit ungleich langen Spiesse konkurrenzieren, den zentralen Grundsatz der Planerbranche – nämlich die Unabhängigkeit – verletze und zudem wegen der mangelnden Transparenz viele Fragen offen seien.

Aus ordnungspolitischer Sicht sei es nicht nachvollziehbar, weshalb der Kanton Bern sich in diesem Ausmass an einem Unternehmen beteilige, welches die Geschäfte nicht transparent führe und mit seiner Einkaufstour eine Hochrisikostrategie fahre. Es sei nun dringend nötig, dass die Politik Leitplanken setze und den staatlichen Aktivitäten im Gesetzgebungsprozess in Zukunft genau auf die Finger schaue.

Alle Informationen zur Kampagne finden Sie unter: www.fair-ist-anders.ch

Die Podiumsteilnehmer von links nach rechts: FDP-Nationalrat Christian Wasserfallen, Thomas Burkhalter, Inhaber und Geschäftsführer Böhlen-Bern, Thomas Balmer, Präsident KMU Stadt Bern, Maurice Hartenbach, Teilhaber und Geschäftsleitungsmitglied Hartenbach&Wenger

Gewerbe- ausstellungen

Jubiläen im Jahr 2019

17 gewerbliche Organisationen aus dem Kanton Bern können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Gewerbeverein Krauchthal wurde vor 25 Jahren gegründet. Der Gewerbeverein KMU Diemtigtal feiert sein 50-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein KMU Hindelbank blickt auf 75 Vereinsjahre zurück. Die Gewerbevereine Aarwangen-Bannwil-Schwarzhäusern, Adelboden, Bätterkinden, Biglen und Umgebung, Kandersteg, Lotzwil und Umgebung, Melchnau und Umgebung, Reichenbach, Roggwil, Trubschachen und Wynigen können das 100-jährige Bestehen feiern. Auch die beiden Berufsverbände der Elektroinstallationsfirmen und der Schreinermeister Kanton Bern feiern in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein Aaretal sieht in diesem Jahr bereits auf 150 Vereinsjahre zurück.

Wir Aussteller gehören zu



Berner KMU PME Bernoises

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern
www.bernerkmu.ch info@bernerkmu.ch

26.04.2019 - 28.04.2019

GEWERBEVEREIN LOTZWIL UND UMGEBUNG - LOGA 2019

Tennishalle, Lotzwil

26.04.2019	17.00 – 22.00 Uhr
27.04.2019	10.00 – 22.00 Uhr
28.04.2019	10.00 – 17.00 Uhr

24.05.2019 - 26.05.2019

GEWERBEVEREIN LENK I. S. "ZEITFENSTER"

Mehrzweckhalle, Lenk i. S.

24.05.2019	17.00 – 22.00 Uhr
25.05.2019	10.00 – 22.00 Uhr
26.05.2019	10.00 – 17.00 Uhr

28.06.2019 - 30.06.2019

KMU HINDELBANK - HIGA 2019 BEWEGT!

Turnhalle/Aula, Hindelbank

28.06.2019
29.06.2019
30.06.2019

30.08.2019 - 01.09.2019

GEWERBEVEREIN GROSSAFFOLTERN

Im Dorfzentrum, Grossaffoltern

30.08.2019
31.08.2019
01.09.2019

06.09.2019 – 08.09.2019

GEWERBEVEREIN THÖRIGEN UND UMGEBUNG

Flugplatzareal, Bleienbach

06.09.2019
07.09.2019
08.09.2019

04.10.2019 – 06.10.2019

GEWERBEVEREIN DER GEMEINDE SIGNAU

Schulhaus/Feuerwehrmagazin, Schüpbach

04.10.2019 18.00 – 22.00 Uhr
05.10.2019 10.00 – 22.00 Uhr
06.10.2019 10.00 – 17.00 Uhr

04.10.2019 – 06.10.2019

KMU DIEMTIGTAL - DIEMTIGTALER GEWERBEAUSSTELLUNG 2019

Schulanlage, Oey

04.10.2019
05.10.2019
06.10.2019

11.10.2019 – 13.10.2019

GEWERBEVEREIN AARWANGEN-BANNWIL-SCHWARZHÄUSERN – 100 JAHR JUBILÄUM

Schulanlage Sonnhalde, Aarwangen

11.10.2019 18.00 – 22.00 Uhr
12.10.2019 10.00 – 22.00 Uhr
13.10.2019 10.00 – 17.00 Uhr

04.10.2019 – 06.10.2019

KMU GRAUHOLZ - GEWERBEAUSSTELLUNG SAND CITY 2019

Waffenplatz Sand, Schönbühl

04.10.2019
05.10.2019
06.10.2019

16.10.2019 – 20.10.2019

51. INTERLAKNER GEWERBEAUSSTELLUNG IGA 2019

Congress Centre Kursaal, Interlaken

16.10.2019 18.00 – 22.00 Uhr
17.10.2019 14.00 – 22.00 Uhr
18.10.2019 14.00 – 22.00 Uhr
19.10.2019 12.00 – 22.00 Uhr
20.10.2019 12.00 – 18.00 Uhr

04.10.2019 – 06.10.2019

GEWERBEVEREIN ROGGWIL - ROGA 2019 "100 JOHR ROGGWILER GWÄRB"

Turnhalle Hofstätten, Roggwil

04.10.2019 18.00 – 22.00 Uhr
05.10.2019 10.00 – 22.00 Uhr
06.10.2019 10.00 – 18.00 Uhr

«Mit der BusPro App
sind wir mobil.»

Bruno Eschenmoser
MHG Heiztechnik (Schweiz) GmbH



Adress- und Kontaktverwaltung • Fibu
Lohn • Einkauf • Lager • Auftrag • Faktura
Debitoren • Kreditoren • Onlineshop • App

Gratis-Fibu & Info: www.buspro.ch





Immobilienfinanzierung von der Bank, die für Sie das beste Fundament legt.

Erfahren Sie mehr auf migrosbank.ch/immobilienfinanzierung
oder rufen Sie uns unter 041 227 25 26 an.

MIGROSBANK
Es geht auch anders.



Die besten Werkzeuge von Profis für Profis. VW Nutzfahrzeuge.

Wer hart arbeitet, braucht dafür robuste und zuverlässige Werkzeuge. Der flinke Caddy, der praktische Transporter, der geräumige Crafter und der kräftige Amarok sind jeder Aufgabe gewachsen. Wirtschaftlich und zuverlässig erledigen sie ihren Job und unterstützen Sie bei jeder Herausforderung. Entscheiden Sie sich also für die richtigen Werkzeuge. Damit Sie sich voll und ganz Ihrer Arbeit widmen können.
VW Nutzfahrzeuge. Die beste Investition.



Nutzfahrzeuge

amag

AMAG Bern

Wankdorffeldstrasse 60, 3014 Bern
Tel. 031 337 55 11, www.bern.amag.ch

AMAG Thun

Gwattstrasse 22-28, 3604 Thun
Tel. 033 334 00 00, www.thun.amag.ch